

1.Mannschaft:

Das Spiel in der Bayernliga zwischen BMW Landshut und der ersten Mannschaft darf ohne Übertreibung als eines der schlechtesten Spiele in der Geschichte der Bayernliga angesehen werden, denn 3182 Holz bzw. 3073 Holz (ohne Gewähr die schlechteste Gesamtholzzahlleistung einer ersten Mannschaft von Aufwärts Donauperle im 120-er Modus) sind trotz der unorthodox laufenden und fallenden Bahnen der Spielklasse nicht würdig. Doch auch in solch einem Spiel werden zwei Punkte für die Tabelle vergeben, und die gingen an die Gastgeber aus der Bezirkshauptstadt, welche das weniger schlechte Team an diesem Tag war, Endstand war 6:2. Für die Erste gilt als Fazit festzustellen, dass mit diesem Spiel hoffentlich wohl der Tiefpunkt erreicht ist, denn schlimmer geht es eigentlich nimmer. Mit ähnlichen Leistungen wird man natürlich keine Punkte holen in der Saison, doch es bleibt die Hoffnung, dass der (neudeutsch) Turn – Around gelingt und endlich wieder an die Leistungen der letzten Saison angeknüpft werden kann, als man fast in jedem Spiel sehr gute geschlossene Mannschaftsleistungen abrufen konnte. Einzig in halbwegs Bayernliga – reifer Form an diesem Tag war Sebastian Schmid, der mit 557 (365 -192 – 4) auch Tagesbestleistung bei den Gästen spielte und mit einem Mannschaftspunkt belohnt wurde. Den weiteren Punkt für die Gäste holte Michael Bachl, der aber mit einem Endergebnis von 526 (363 – 163 – 2) auch weit von seinem eigentlichen Leistungsvermögen entfernt ist. Armin Hoffmann mit 524 (342 – 182 – 1) hatte zwar Konstanz in seinem Spiel, doch auf seinen ehemaligen „Hausbahnen“ hätte er sich selbst sicherlich auch etwas mehr erwartet. Ohne weitere Kommentierungen bleiben die Ergebnisse von Dalibor Majstorovic mit 507 (354 -1 53 – 3), Andreas Kattinger mit 481 (306 – 175 – 5) und der für den weiterhin verletzten Florian Hartl spielende Bendikt Schmid mit 478 (338 – 140 – 10). Mit 0:6 Punkten zierte man das Tabellenende. Als krasser Außenseiter empfängt man nächsten Samstag Blau Weiß Hofdorf, wo man nur positiv überraschen kann.

2.Mannschaft:

Als Favorit empfing die 2.Mannschaft im Spiel der Kreisliga Nord die Gäste von Bavaria Mitterharthausen 3, und am Ende wurde man der Rolle auch gerecht mit dem 5:1 (2112:1956) Erfolg. Lediglich die ersten 60 Wurf konnten die Gäste mithalten, nach Ende der Anfangspaarung war das Spiel bei einem 2:0 nach Mannschaftspunkten und über 100 Holz Vorsprung für die Gastgeber so gut wie entschieden. Ernst Bachl in seinem ersten Saisonspiel für den leicht verletzten Richard Weber hatte sichtlich Anlaufschwierigkeiten auf den ersten beiden Bahnen (233 Holz), um dann auf den zweiten 60 Wurf umso stärker aufzutrumphen, als er „wie in alten Zeiten“ hervorragendes Sportkegeln zeigte und mit 298 Holz noch auf sehr gute 531 (354 – 177 – 5) kam. Getoppt wurde er von dem sich an diesem Tag in höherklassiger Form befindlichen Anton Schwarzensteiner, der Kegelzelebration vom Feinsten zeigte und mit Bahnen von 129 – 162 – 158 und 141 auf überragende 590 (386 – 204 – 4) kam. Für die Schlusspaarung galt es das Ergebnis dann nur noch zu verwalten. Thomas Schwarzensteiner begann die ersten beiden Bahnen sehr gut, um dann doch konditionell aufgrund seiner eben erst überstandenen Krankheit einzubrechen, am Ende waren es dann 463 (323 – 140 – 19). Solide Mannschaftsführer Tobias Stauber mit 528 (355 – 173 – 4), der keine Mühe hatte gegen einen sichtlich überforderten Gegenspieler. Mit 6:0 Punkten im Rücken kommt es nächsten Samstag zum Gipfeltreffen bei Blau Weiß Hofdorf 3, die nach drei Spieltagen eine blütenweiße Weste (noch ohne Verlust eines Mannschaftspunktes) aufweisen können.